

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Hörbach  
mit Guntersdorf und Hirschberg

März—Mai 2026



Foto: Hillbricht

## Zum Inhalt /Urlaub

	Seite	
Andachten		Liebe Leserin, lieber Leser,
Monatssprüche	3	
Angedacht	2	„ich glaube nur, was ich sehe“,
Informationen		diesen Spruch kennen Sie. Und
Chronik	12	gemeint ist, dass sich jemand
Gebetsanliegen und Impressum	23	nicht die Wirklichkeit verdrehen
Glückwünsche	6	lassen will von eventuell ja auch
Kollekten	5	spinnerten Ideen und Gedanken.
Informationen	9	Man könnte den Spruch so verste-
Rückblicke	14	hen: „Ich halte nur für wahr, was
Trauer	4	mir gezeigt werden kann als Wahr-
Urlaub	2	heit“. So verstanden ist der
„Veranstaltungen“		Spruch gar nicht so schlecht, er
Dekanatskirchentag	16	könnte immerhin helfen gegen so
Gemeindeveranstaltungen	7	etwas wie wilde Verschwörungstheorien oder auch gegen wirres
Gottesdienste	10	Gerede und Lügen.
Holy Noise	5	Aber oft wird ja der Spruch auch
Das kleine „Ich bin Ich“	21	als Kampfwort gegen „die Religi-
Konfirmation	15	on“ benutzt vielleicht so: „Gott
Passionsandachten	11	kann man nicht sehen, also gibt
Trauergruppe	20	es ihn nicht“.
Kinder- und Jugendarbeit		Ist das nicht ein bisschen zu kurz
Jugendcafé	8	gedacht? „Ich glaube“ bedeutet ja
Kindergottesdienst	24	nicht „ich halte für wahr“ oder
Kinderseite	22	auch nur „für wahrscheinlich“.
KiTa „Schatzkiste“	18	Sondern „ich glaube“ bedeutet:
		„ich vertraue darauf, das gibt mir
		Gewissheit, das ist der Anker mei-

### Urlaub

Am 1.3. ist Pfr Gessner auf Konfi-Castle.  
Er plant Urlaub vom 7. bis 12. April und  
vom 1. bis 6. Mai. Die Vertretung hat Pfr.  
Carsten Heß, Tel.: 0171/4930494.

ner Seele“. Wenn man es so übersetzt, macht der Satz „ich glaube nur, was ich sehe“ eigentlich keinen Sinn. Die wichtigen Dinge, auf die wir immer vertrauen müssen, damit wir leben können, kann man nicht wirklich sehen. Man kann so etwas wie „Liebe“ nicht sehen und nicht wirklich beweisen. Auch so etwas wie Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit kann man manchmal spüren, aber sehen und beweisen eben nicht. Alle so genannten Liebesbeweise und Vertrauensbeweise sind letztlich keine Beweise, sondern eigentlich nur Hinweise und Fingerzeige.

Wer den „Anker seiner Seele“ nur in dem finden würde, was auf dieser Erde beweisbar und wirklich sichtbar ist, müsste vielleicht darauf verzichten, so etwas wie Hoffnung zu haben. Dass diese Erde ein guter Ort ist, dass es lohnt, zu leben und zu lieben, all das und vieles mehr lässt sich

letztlich nur glauben, ohne dass wir es sehen. Menschen brauchen immer den Vertrauensvorschuss, um leben zu können. Das gilt auch für den christlichen Glauben: wer sich hineinbegibt, wird erleben, was das heißt, selig zu sein, indem man glaubt, ohne zu sehen. (Monatsspruch für April 2026 aus Joh 20,29). Dass das Ziel von allem mehr ist, als das Auf und Ab unseres Lebens, dass es lohnt, für diese Erde zu arbeiten und zu hoffen, um Gottes willen, das ist eine der guten Botschaften der Auferstehung.

Sie gibt uns die Hoffnung als einen sicheren und festen Anker unserer Seelen (Monatsspruch Mai 2026 aus Hebr. 6,19).

Damit grüßt

Ihr

Pfr. Thomas Gessner

### Monatsspruch März 2026

*Da weinte Jesus.*

*Johannes 11,35*

### Monatsspruch April 2026

*Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.*

*Johannes 20,29*

### Monatsspruch Mai 2026

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.*

*Hebräer 6,19*

*Trauer*

---

Bestattet wurden:



*Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht*

## Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht

Sie möchten eine **Kollekte oder Spende** geben, und können nicht in einen Gottesdienst? Sprechen Sie uns gerne an. Oder:

A) Auf der Internetseite: <https://www.ekhn.de/service/spenden-und-kollekten/kollekten.html?evangelische-kirche-in-hessen-und-nassau-2/spende> erfahren Sie, wie Sie für die **Kollektenzwecke der Landeskirche** spenden können.

B) Eine Kollekte für unsere **eigene Gemeinde** können Sie überweisen auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord bei der Ev. Bank e.G.

IBAN: DE73 5206 0410 0204 1001 74

BIC: GENODEF 1 EK 1

Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Hörbach, Kollekte eigene Gemeinde“.

Neuer Wochentag!

# HOLY NOISE

## UNPLUGGED

Donnerstag, 21 Mai  
19.30 Uhr - max. 21.30  
Kirche Guntersdorf

Zusammen Musik machen und singen: Wer Lust hat, bringt ein Instrument mit und gerne auch 1 - 2 Lieder. Auch Solostücke sind herzlich willkommen. Zusammen mit bekannten und weniger bekannten Musikstücken ergibt sich ein abwechslungsreiches Programm. Wer möchte, darf auch gerne nur zuhören.

Glückwünsche

---

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag !

Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht

Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

**Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Dienstags 16.00 Uhr oder Samstags, außer in den Ferien

**Kindergottesdienst im Haus Bodelschwingh**

Sonntag, 1. März 10.00 Uhr

Sonntag, 12. April (Kirche Guntersdorf) 10.00 Uhr

Sonntag, 3. Mai 10.00 Uhr

**Jugendcafé Hörbach im Haus Bodelschwingh**

Dienstag, 17. März 18.00-20.30 Uhr

Dienstag, 21. April 18.00-20.30 Uhr

Dienstag, 19. Mai 18.00-20.30 Uhr

**Gesprächskreis im Haus Bodelschwingh**

Nach Absprache

Herzliche Einladung zum

**Café-Nachmittag für Seniorinnen und Senioren,**

Mittwochs um 14.30 Uhr im Haus Bodelschwingh in Hörbach,  
nächste Termine:

11. März „Wildbienen bei uns“ Bildvortrag von Matthias Hecker

15. April „Ein Nachmittag mit Spielen rund um die Sprache“

13. Mai Rumänien: Ein Bildvortrag von Wolfgang Post

**„Winterkirche“**

Wegen der ungünstigen Heizsituation finden vom 1. Januar bis einschließlich 15. März die Gottesdienste in Hörbach nicht in der Kirche, sondern im Haus Bodelschwingh statt. Die Kirchen in Hirschberg und Guntersdorf sind davon nicht betroffen.



Dein Ort. Deine Leute. Deine Zeit.

# Jugendcafé Hörbach

Chillen. Quatschen. Mitgestalten.

## Wann?



DIENSTAGS  
18 - 20.30 Uhr

17. März, 21. April, 19. Mai

## Wo?

Haus Bodelschwingh  
Hörbach

## Für wen?

Jugendliche  
von 13-18 Jahren



Snacks,  
Musik,  
Spiele, Lounge-Ecke –

– und Raum für deine Ideen!



## Fragen? Schreib uns!

Claudia Brandl 0170 - 2234127  
Julia Koch 0177 - 6264610



Komm vorbei & bring deine Freunde mit!

## Veränderungen im Gemeindebrief und bei den Gottesdiensten

Wer den Gemeindebrief anschaut, bemerkt einige Veränderungen: Die Gottesdienstseite ist nicht mehr ganz am Ende, sondern in der Mitte, weil wir für März bis Mai für die Gottesdienste mehr als eine Seite benötigen. Das greift auch ein wenig vor auf die nächsten Gemeindebriefe. Wir planen, den Gemeindebrief ab Sommer mit den Gemeinden Fleisbach, Merkenbach und Sinn gemeinsam zu gestalten. Im neuen Konzept soll dann immer die Gottesdienstseite in der Mitte stehen, so dass man sie auch heraustrennen und irgendwo aufhängen könnte.

Bei den Gottesdiensten fällt eine weitere Veränderung auf: Die Uhrzeit für den zweiten Gottesdienst wurde von 10.40 Uhr bzw. 10.50 Uhr auf 11.00 Uhr geändert. Das soll im gesamten Nachbarschaftsraum so sein. Der Hintergrund ist, dass es Zeiten geben kann, wo ein Pfarrer oder eine Pfarrerin einen Gottesdienst in Gemeinde a) hat und einen zweiten Gottesdienst in b). Damit dann genug Zeit bleibt zu fahren—zum Beispiel von Sinn nach Breitscheid oder von Nenderoth nach Schönbach oder Hörbach, werden die Zeiten jetzt schon überall entsprechend angeglichen.

---

### Männer

Aufgepasst: Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes steht der Termin für ein nächstes Männerfrühstück oder eine vergleichbare Aktion noch nicht fest. Bitte beachten Sie dafür die Veröffentlichungen in Abkündigungen, ggf. Plakaten und Zeitung usw.

---

### Neuer Konfikurs

Der nächste Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden wird voraussichtlich nach den Sommerferien starten. Die Eltern, deren Adressen wir kennen, werden wir voraussichtlich Ende April oder im Mai anschreiben, im nächsten Gemeindebrief folgen weitere Informationen.

## Gottesdienst

## Wer | Kollekten

<b>1. März</b>	<b>Reminiszer</b>	<b>Gebhard Häußer</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Eigene Gemeinde
Hirschberg	11.00 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>6. März</b>	<b>Weltgebetstag</b>	<b>Ökum. Team</b>
Merkenbach	18.00 Uhr	WGT-Projekt
<b>8. März</b>	<b>Okuli</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Inklusive Gemeindegemeinschaft
Guntersdorf	11.00 Uhr	Inklusive Gemeindegemeinschaft
<b>15. März</b>	<b>Lätare</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Eigene Frauenarbeit
Hirschberg	11.00 Uhr	Eigene Frauenarbeit
<b>22. März</b>	<b>Judika</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Stiftung für das Leben
Guntersdorf	11.00 Uhr	Stiftung für das Leben
<b>29. März</b>	<b>Palmarum Goldene Konfirmation</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	10.00 Uhr mit Abendmahl	Eigene Seniorenarbeit
<b>2. April</b>	<b>Gründonnerstag</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Guntersdorf	19.30 Uhr mit Abendmahl	Eigene Gemeinde
<b>3. April</b>	<b>Karfreitag</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr mit Abendmahl	Christl.-jüdische Verständigung
Hirschberg	11.00 Uhr mit Abendmahl	Christl.-jüdische Verständigung
<b>5. April</b>	<b>Ostersonntag</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Fleisbach	6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst	Kinder u. Jugendarbeit
Hörbach	9.30 Uhr	Kinder u. Jugendarbeit
<b>6. April</b>	<b>Ostermontag</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Guntersdorf	9.30 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>12. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b>	<b>Andreas Lehmann</b>
Hirschberg	9.30 Uhr	Eigene Gemeinde
<b>19. April</b>	<b>Misericordias Domini</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Arbeitslosenfonds EKHN und
Guntersdorf	11.00 Uhr	Arbeit und Qualifizierung
<b>26. April</b>	<b>Jubilae</b>	<b>Pfr. Gessner</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Eigene Kinder und Jugend-
Hirschberg	11.00 Uhr	arbeit
<b>3. Mai</b>	<b>Kantate</b>	<b>Claudia Hermann</b>
Hörbach	9.30 Uhr	Kirchenmusikalische Arbeit
Guntersdorf	11.00 Uhr	Kirchenmusikalische Arbeit

## Gottesdienst

## Wer | Kollekten

<b>10. Mai</b> Merkenbach	<b>Rogate</b> 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst gesamte Konfigruppe	<b>Konfigruppe</b> Eigene Gemeinde
<b>14. Mai</b> Hirschberg	<b>Christi Himmelfahrt</b> 10.00 Uhr Grillhütte	<b>Pfr. Gessner</b> Evangelische Weltmission
<b>17. Mai</b> Hörbach Guntersdorf	<b>Exaudi</b> 9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Pfr. Gessner</b> AG Hospiz der EKHN AG Hospiz der EKHN
<b>24. Mai</b> Hörbach Hirschberg	<b>Pfingstsonntag</b> 9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Pfr. Gessner</b> Ökum. Rat der Kirchen Ökum. Rat der Kirchen
<b>25. Mai</b> Sinn	<b>Pfingstmontag</b> 10.00 Uhr katholische Kirche	<b>Ökum. Team</b> Wird noch bekannt gegeben
<b>31. Mai</b> Hörbach	<b>Trinitatis Konfirmation</b> 10.00 Uhr mit Abendmahl	<b>Pfr. Gessner</b> Stiftung Scheuern



## **Chronik 2025**

### **Januar 2025**

Die Jahreslosung 2024 steht in 1. Thessalonicher 5,21: „Prüft alles und behaltet das Gute!

### **Februar 2025**

Die Plätze zum Frauenfrühstück mit der Entspannungstrainerin und Yoga-lehrerin Ines Paulick sind schnell vergeben.

### **März 2025**

Den Weltgebetstagsgottesdienst feiern wir zusammen mit den Kirchengemeinden Sinn, Fleisbach und Merkenbach in einer gut besuchten Kirche in Fleisbach. Die Passionsandachten in unserem Nachbarschaftsraum starten am 12. März. Die Konfigruppe fährt gemeinsam mit den Kirchengemeinden Fleisbach, Merkenbach und Sinn zur Freizeit.

### **April 2025**

Der Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation ist am 13. April. Ostersonntag wird zum Osterfrühgottesdienst und anschließendem Frühstück eingeladen.

### **Mai 2025**

Der Vorstellungsgottesdienst unserer Konfis ist in der Fleisbacher Kirche. An der Hirschberger Grillhütte findet wieder ein Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt statt.

### **Juni 2025**

Unsere langjährige Kita-Leitung Judith Metz wird mit einem Gottesdienst feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Pfingstgottesdienste finden in Hirschberg und Guntersdorf statt. Am Pfingstmontag feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Sinn. Der Konfirmationsgottesdienst ist am 15. Juni in Hörbach. In Guntersdorf wird ein Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Grillfest veranstaltet.

### **August 2025**

Die Gemeindepädagogin für unseren Nachbarschaftsraum Jacqueline Wabnik tritt ihren Dienst an. Am 2. August wird das Straßenfest in Hörbach mit einem Gottesdienst gestartet. Der Festgottesdienst 100 Jahre Feuerwehr Hirschberg ist am 17. August.

## Chronik 2025

### September 2025

Die Kleidersammlung für Bethel wird durchgeführt. Das Jugendcafé Hörbach öffnet seine Pforten im Haus Bodelschwingh. Am 7. September sind die Kinder zum Taferinnerungsgottesdienst eingeladen. Lisa Thomas und Pauline Ebertz sind musikalische Gäste in der Guntersdorfer Kirche. Am 28. September feiern wir Diamantene und Gnaden-Konfirmation.

### Oktober 2025

Am 5. Oktober findet der Erntedankgottesdienst als Klappstuhl-gottesdienst hinter der Kirche mit anschließendem Picknick statt

### November 2025

Das Frauenfrühstück mit der neuen Leiterin der Ev. Beratungsstelle ist am 1. November. Am 2. November sind wir zum Abendgottesdienst im Nachbarschaftsraum in Sinn eingeladen. Am 9. November gibt es in der Gemeindeversammlung Informationen über den Nachbarschaftsraum. Wir feiern Friedensgottesdienste zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung und Friedenslicht. An Buß- und Bettag ist Gottesdienst in Merkenbach. Gottesdienste am Ewigkeitssonntag gedenken der Verstorbenen. Am 1. Advent findet ein Danke-Gottesdienst für Mitarbeitende statt.

### Dezember 2025

An Heiligabend findet die Dorfweihnacht mit dem Krippenspiel in Guntersdorf statt. Die musikalische Christmette ist gut besucht. An Silvester feiern wir um 18 Uhr Gottesdienst in der Hirschberger Kirche. Anschließend wird zu einem Sektempfang eingeladen, wobei auch das Merkenbacher Feuerwerk bestaunt werden kann.

Chronik ohne Anspruch auf Vollständigkeit von Cornelia Halfmann und Pfr. Thomas Gessner

### Amtshandlungen 2025

2025	Ges.	Hörbach	Guntersdorf	Hirschberg
Taufen	4	3	1	—
Konfirmation	11	6	5	—
Trauungen	3	2	—	1
Beerdigungen	21	14	5	2
Eintritt	0	—	—	—
Austritte	11	8	3	—

## Rückblicke—Dorfweihnacht und Frauenfrühstück



Das letzte Vierteljahr von Dezember bis Februar hat einige Highlights gesehen. Eins davon war die Dorfweihnacht in Guntersdorf am Heiligabend 2025. Viele Teilnehmende erlebten ein wunderschönes Krippenspiel mit vielen Gefühlen, Liedern, die auf dem Akkordeon begleitet wurden und eine

sehr schöne Weihnachtsstimmung. Ganz am Ende erlebten wir auch einen wirklich kalten Windzug (Foto oben: Zweite Station der Dorfweihnacht am Brunnen in Guntersdorf, Foto T. Gessner).

Zu den Highlights gehörten auch die Gottesdienste am Heilig Abend spät mit Lisa Thomas, der musikalische Gottesdienst „zwischen den Jahren“ und der



Silvestergottesdienst mit anschließendem Sektempfang mit Blick auf das Merkenbacher Feuerwerk. Das letzte Highlight dieses Vierteljahres war dann das gut besuchte Frauenfrühstück, mit wunderbarem Buffet (Foto links: Simone Pfeiffer), Begrüßung durch Pfr. Gessner und einem Vortrag, mit dem

Schwester Christine Muhr vom Diakonissenhaus Hebron in Marburg regelrecht begeisterte (Fotos rechts unten: Liane Gütter).

Wie schön, dass so viele positive Erlebnisse dabei waren. Freuen wir uns auf die nächsten! (T. Gessner)





Der Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am  
Sonntag Rogate, den **10. Mai**, um 10.00 Uhr  
in der Kirche Merkenbach statt.

Am Sonntag Trinitatis, den **31. Mai** feiern wir um  
10.00 Uhr in der Kirche in Hörbach die **Konfirmation** von:

**Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht**



### „Wir wollen Kirche anders erlebbar machen“

#### Interview von Carsten Hähnche:

Anja Vollendorf, stellvertretende Dekanin, meint: „Das Fest“ sollte sich niemand entgehen lassen

Am 12. und 13. September findet auf dem Gelände des Johanneum-Gymnasiums Herborn „Das Fest“ statt, der Kirchentag des Evangelischen Dekanats an der Dill. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Bei Pfarrerin Anja Vollendorf, stellvertretende Dekanin, laufen die Fäden zusammen.

#### **Der letzte Dekanats-Kirchentag ist schon eine ganze Zeit her. Im September wird es wieder einen geben. Wie kam es dazu und warum ist das jetzt wichtig?**

**Anja Vollendorf:** Beim letzten Kirchentag waren die Dekanate Herborn und Dillenburg noch getrennt. Für das Dekanat an der Dill ist es also der erste Kirchentag überhaupt. Und wir haben mit dem Johanneum-Gymnasium in Herborn einen sehr guten Veranstaltungsort gefunden. Wichtig ist der Kirchentag an der Dill gerade jetzt, weil die kirchliche Arbeit im Moment stark geprägt ist von Strukturen, die sich durch die sinkenden Mitgliederzahlen verändern. Damit ist viel Gremienarbeit verbunden, manchmal auch Trauer, wenn sich Gemeinden von lieb Gewonnenem verabschieden müssen. Aber das ist ja nicht das, was Kirche eigentlich ausmacht. Deshalb wollen wir Kirche anders erlebbar machen: freundlich, wohlwollend, offen, hilfreich, mit Nächstenliebe und Vertrauen in die Zukunft!

#### **Der eher ungewöhnliche Name lautet „Das Fest“. Was gibt es denn zu feiern?**

**Anja Vollendorf:** Genau das gibt es zu feiern: Wir sind als Kirche da! Wir wollen einander begegnen, ins Gespräch miteinander kommen und einander vergewissern. Und das mit einem richtigen guten Programm. Es gibt viel zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben.

#### **An wen richtet sich „Das Fest“? An die engagierten Evangelischen? Auch an die Kirchenmitglieder, die eher selten Kontakt zur Kirche haben? An alle Menschen unabhängig von Konfession und Religion?**

**Anja Vollendorf:** Wir wären froh, wenn wir nicht nur unsere Mitglieder erreichen und werden am Eingang sicher nicht fragen, ob und welcher Kirche jemand angehört. Es sollen sich gerade auch die trauen, die Schwelle zu unserem Kirchentag zu überschreiten, die nicht unsere Mitglieder sind. Dafür steht auch das Schulgelände als neutraler Veranstaltungsort. Es sind wirklich alle eingeladen, es ist ein für alle offenes Fest.

**Das klingt nach einem breiten und vielfältigen Programm ...**

**Anja Vollendorf:** Wir bieten wirklich ungeheuer viel. Für alle Generationen und Interessen ist was dabei. Junge Leute werden sich für das Konzert mit dem Singer und Songwriter Jonny vom Dahl am Samstagabend begeistern. Beim Open Air-Gottesdienst am Sonntag singt der Gospelchor des Dekanats. Es gibt eine Podiumsdiskussion mit unserer Kirchenpräsidentin Christiane Tietz und eine Bibelarbeit mit Annette Kurschus, der ehemaligen Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland. Mit der „Straße der Diakonie“ stellen sich unsere diakonischen Einrichtungen vor Ort vor. Wir bieten ein Kinder- und Jugendprogramm. Gespannt bin ich auf die „Tangomesse“ der Kantoreien Ewersbach, Dillenburg und Herborn. Und es kommen immer noch weitere Angebote hinzu. Gerade hat der Tansania-Arbeitskreis einen Trommel-Workshop angekündigt. Also, die Vielfalt ist wirklich schwer zu toppen.

**Was ist Ihr persönliches Highlight?**

**Anja Vollendorf:** Die Podiumsdiskussion zur Zukunft der Kirche. Da ist die Kirchenpräsidentin dabei, Landrat Carsten Braun hat zugesagt und es werden Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Diese Mischung finde ich total spannend.

**Wie groß ist die Anspannung ein gutes halbes Jahr vor dem Start?**

**Anja Vollendorf:** Die ist schon nicht von der Hand zu weisen. Im Moment beschäftigt uns gerade die Finanzierung. So ein Jugendkonzert oder auch die Tangomesse kosten. Das Dekanat bringt sehr viel auf, aber wir wollen auch Sponsoren finden, die bestimmte Angebote im Paket unterstützen. Und wir freuen uns über Spenden.

**Mit wieviel Teilnehmenden rechnet das Dekanat?**

**Anja Vollendorf:** Da bewegen wir uns ein wenig im freien Raum, der letzte Dekanatskirchentag in unserer Region ist ja 25 Jahre her. Aber wir hoffen auf jeden Fall auf 1.000 bis 1.500 Menschen.

**Kurz und knapp: Drei Gründe, warum sich niemand „Das Fest“ entgehen lassen sollte.**

**Anja Vollendorf:** Erstens: Anregung für Kopf, Herz und Seele bei Bibelarbeit, Gottesdienst, Diskussion. Zweitens: Musik. Weil Musik immer guttut, vor allem, wenn es Live-Musik ist. Und drittens: Menschen treffen! Peter Fox hat in seinem Lied „Haus am See“ gesungen: „Ich lad' die alten Vögel und Verwandten ein, und alle fang'n vor Freude an zu wein'n.“ Genauso wünsche ich mir das auch für unser Fest!

**„Das Fest“ findet am 12. September (Jugendkonzert) und 13. September statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Aktuelle Informationen auf der Website [dill-kirchentag.de](http://dill-kirchentag.de)**

## Neues aus der



Erst vor kurzem haben wir alle einen neuen Anfang gewagt. Wir haben das neue Jahr 2026 begrüßt, ohne genau zu wissen was es für uns bereithält.

Auch in unserer pädagogischen Arbeit gibt es viele Neuanfänge. Gerade beobachte ich unsere jüngsten Neuzugänge in der Krippe. Was für ein mutiger Schritt in eine neue Welt für unsere jüngsten Kinder. Mit gerade mal 20 Monaten kommen sie nun jeden Tag in die Kita. Zuerst nur am Nachmittag für eine Stunde. Immer in Begleitung von Mama oder Papa. In Ruhe können sie nun die ersten Schritte in einem neuen Raum mit erst einmal völlig fremden Menschen gehen. Kinder, die neu zu uns kommen, brauchen das Gefühl: „Du bist gewollt, du bist sicher und du darfst dir Zeit lassen.“ Diese Sicherheit ist das Fundament, auf dem Neugier wachsen kann. Wir begleiten diesen Übergang behutsam, denn wir wissen: Nur wer feste Wurzeln im Vertrauen schlägt, kann später mutig seine Flügel ausbreiten.

Was wir in dieser Zeit leben:

**Geduld:** Jeder Neustart hat sein eigenes Tempo. Wir schenken den Kindern die Zeit, die sie brauchen, um anzukommen.

**Gemeinschaft:** „Einer trage der anderen Last“ - das gilt auch für die Tränen beim Abschied. Wir sind da um zu trösten und um Brücken zu bauen. Wir lassen diese Gefühle zu, nehmen sie ernst und begleiten die Kinder dabei.

**Segen:** Pädagogisch gesehen ist die Phase der Eingewöhnung eine Zeit der Ko-Regulation. Das bedeutet wir Fachkräfte leihen dem Kind unsere Ruhe und Stabilität, bis es sich bei uns sicher genug fühlt um seine Welt wieder selbständig zu erkunden.

In der christlichen Tradition nennen wir diese schützende Begleitung „Segen“. Segen ist nicht nur ein Wort, sondern ein aktives Versprechen: „Ich sehe dich, ich begleite dich und ich lasse dich nicht allein, während du diesen neuen Schritt wagst.“

Es ist das tiefe Vertrauen darauf, das jeder Übergang im Leben - so herausfordernd er auch sein mag - bewältigt werden kann. Übergänge sind Krisen, aber auch Chancen. Eine gelungene Eingewöhnung stärkt die Widerstandskraft des Kindes auch für zukünftige Veränderungen.

Übergänge begleiten uns ein Leben lang. Ob Kita-Start, Jobwechsel oder neue Lebensphasen in jedem Alter – das Gefühl der Unsicherheit ist menschlich.

Ich lade Sie ein, in diesen Momenten an „unsere“ Kinder zu denken: Mit ein bisschen Mut, einer schützenden Hand und dem Vertrauen darauf, dass wir getragen sind, wird aus jedem „Abschied“ ein wunderbarer „Anfang“.

Christiane Deis und das Team der Schatzkiste



Glaube, Liebe, Hoffnung -  
Trauer, Abschied, Loslassen

*Der Abschied schmerzt -  
Einladung in die Trauergruppe*

Wenn Sie einen vertrauten, geliebten Menschen verloren haben und sich darüber austauschen möchten, dann lade ich Sie zum Besuch einer Trauergruppe ein. Wir werden uns in einer kleinen Gruppe von 6 - 8 Personen treffen, über unsere Erfahrungen sprechen und auch Wege der Hoffnung miteinander ausloten und beschreiten.

Wir werden uns im 14tägigen Rhythmus 6 Mal miteinander treffen.

Zeit und Ort richten sich nach den Teilnehmenden.

Ich nehme Ihre Wünsche gerne auf.

Uns stehen einige Gemeindehäuser zur Verfügung.

Rufen Sie mich gerne an, wenn Sie dabei sein möchten.

Pfarrerin Gudrun Fialla-Michel

Tel. 0151 - 28707816

Jesus Christus spricht:  
„Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“  
Joh 8,12

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SINN

# Das kleine Ich bin Ich (KIBI)

Ein kostenloses Angebot

KIBI ist ein Sozialprogramm. Hier lernen Kinder mit Spiel und Spaß, wie sie im Alltag noch besser mit sich selbst und anderen fürsorglich umgehen können.

FÜR KINDER DER 3. & 4.  
KLASSE

MITTWOCHS VON  
15:00–17:00 UHR

Bei Fragen und für das  
Anmeldeformular melden Sie sich  
bitte bei :

Jacqueline Wabnik  
(Gemeindepädagogin)  
jacqueline.wabnik@ekhn.de  
0170/5546085

Eine Kooperation der Suchtpräventionsstelle in  
Wetzlar



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



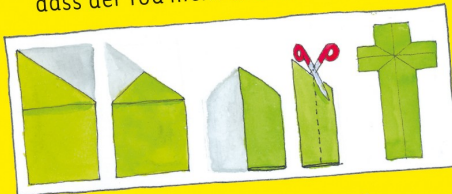
## Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



## Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



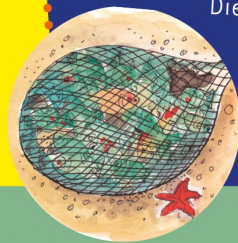
Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

## Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Hörbach mit Guntersdorf und Hirschberg

### KONTAKT

Pfr. Thomas Gessner, Kleine-Ring-Str. 1,  
35745 Herborn-Hörbach,  
Tel.: 02772/54979  
Mail: kirchengemeinde.hoerbach@ekhn.de  
www.hoerbach.ev-dill.de

### GEMEINDESEKRETÄRIN

Cornelia Halfmann,  
Pfarrbüro Tel.: 02772/54979  
Bürozeiten: Mittwoch 13.00-18.00 Uhr

### KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Pfr. Thomas Gessner 02772/54979  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Simone Pfeiffer:

### KINDERTAGESSTÄTTE „Schatzkiste“

Zum Wachtgipfel 10, Tel.: 02772/54850;  
Leiterin: Christiane Deis

### REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG

Pfr. Thomas Gessner. Alle Angaben beziehen sich  
auf die bei Drucklegung bekannten Daten. Spätere  
Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Wir  
bitten um Verständnis.

### Redaktionsschluss für diese Ausgabe:

20. Februar 2026

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Mai 2026

**DRUCK:** Gemeindebrief-Druckerei

**Auflage:** 910 Exemplare

Titelfoto: aus Gemeindebrief.de

## Gebetsanliegen



Bitte beten Sie für

- für Alle, die Hoffnung haben  
und Hoffnung weiter geben  
können, dass sie gestärkt wer-  
den;
- für Alle, die keine Hoffnung  
haben, dass sie neu Gottes  
Licht sehen;
- für uns alle, dass uns die  
Auferstehungshoffnung er-  
greift, dass Mut und Phanta-  
sie wachsen, dass viele für ein  
gutes Zusammenleben arbei-  
ten;
- für diese Erde, dass wir sie  
nicht aufgeben und mutig wei-  
tergehen.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Kindergottesdienst



Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren. Mit tollen Geschichten, Liedern, Gebeten, Spielen und Basteln wollen wir mit euch einen eindrucksvollen Kindergottesdienst feiern.

## Termine:

- 1. März,
- 12. April in der Guntersdorfer Kirche,
- 3. Mai,

Wir freuen uns auf Euch  
Euer KiGo - Team

Susanne, Lena,



Julia, Sara



(Gestaltung S. Vorländer)